

Vereinsreport 2009

Union Ruderverein

ruderverein@poechlarn.at
www.urv-poechlarn.at

PÖCHLARN



„NÖ Landesmeister“

Im Vierer ohne: Alexander Rath, Walter Schweifer,
Markus Mandic und Andreas Trauner

Adresse:

„Spaß an der Freude!“



Geschätzte Freunde und Förderer des Union Ruderverein Pöchlarn.

Zahlreiche Gäste erlebten mit uns bei der Bussegnung und dem anschließenden Anrudern den Start in eine erfolgreiche Saison .

Wie schon in den Jahren davor, haben die Erfolge unsere beiden Top-Athleten, im Jahr 2009 die Schlagzeilen beherrscht. Mit ihren Leistungen in Luzern, bei der WM bzw. EM und der Aufnahme in das Team Olympia 2010 haben sie eine weitere Sprosse auf ihrer Karriereleiter erklommen.

Bei der Landesmeisterschaft waren wir mit fünf Titeln und drei zweiten Plätzen wieder die besten in der allgemeinen Klasse.

Rudern zum Spaß an der Freude war nicht nur für zahlreiche „Alte“ sondern auch für viele „Neue“ von 11 bis 66 ein gerne

ausgeübter Freizeitsport. Mit einem fulminanten Finale bei der letzten von fünf Sternfahrten, sicherten wir uns den dritten Platz in der Gesamtwertung. Damit waren wir auch im diesem Bereich die Nummer eins in NÖ.

Unser Know-how und den Teamgeist haben wir bei diversen Veranstaltungen, vor allem beim Weihnachtsmarkt, wieder bewiesen.

Danke für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren, vor allem der Stadtgemeinde Pöchlarn.

Peter Kaufmann

Pöchlarn vereinsfreundlichste Gemeinde des Bezirkes

Die NÖN ermittelte in Zusammenarbeit mit der Landesregierung Pöchlarn als die sportfreundlichste Gemeinde im Bezirk. Zur Überreichung der Auszeichnung waren neben dem Union Ruderverein auch andere Vereine ins NÖ. Landhaus eingeladen. Die Delegation unter Obmann Stv. Mag Klaus Köninger, Trainer Gerhard Wolfsberger, sowie unserer NÖ.-Topsportler Sandra und Alex, verliehen der Feier den würdigen Rahmen und waren auch begehrte Gesprächspartner von Sport-LR Petra Bohuslav und LH Erwin Pröll.

Nochmals herzliche Gratulation an Bürgermeister Ing. Alfred Bergner und seine Stadt- und Gemeinderäte.



Links: Obm. Stv. Mag. Klaus Köninger

In der Mitte vorne: unsere Spitzenruderer Sandra Wolfsberger und Alex Rath

Zweiter von rechts: Trainer Gerhard Wolfsberger



Eigenthaler
Leben ist Dynamik.

3380 Pöchlarn
T 02757/4555
3242 Texing
T 02755/7224
www.eigenthaler.at

Feel the difference



11. Jänner –Langlauftrainingslager in Niederöblarn-Ramsau

Mit Beginn des Jahres startete auch gleich eine der ersten intensiven Trainingswochen für die Vorbereitung auf die Saison 2009. Mit der Quartierwahl durch Cheftrainer Gerhard Wolfsberger im UNION Sportzentrum in Niederöblarn wurde ein hervorragendes Ausgangslager für die Langlaufgebiete in Bad Mitterndorf oder in der Ramsau gewählt.

Die Rennmannschaft um Alexander Rath sowie Sandra und Trainer Gerhard Wolfsberger schlug die Zelte in Niederöblarn bereits am Sonntag (4.1.2009) auf, der Rest der Mannschaft folgte am Donnerstag (8.1.2009) zeitig in der Früh. Nach den ersten Einheiten am Donnerstag stand bedauerlicherweise auch schon der erste Ausfall fest. Nachdem sich Otti H. über ein zu steile Abfahrt mit abschließender scharfer Rechtskurve (zum Krunglwirt) gewagt hatte, konnten die Ärzte im Krankenhaus Bad Aussee nur mehr Ruhe für die nächsten Tage verordnen. Der Sprung im Oberarmknochen sollte nach ärztlicher Meinung nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Nachdem die Schneelage in Bad Mitterndorf nicht allzu üppig war, wurden die letzten drei Trainingstage in der Ramsau absolviert. Während die Rennmannschaft es üblicherweise bei einer intensiven Loipen-Einheit beruhen ließ (um nachmittags die Geräte in der Kraftkammer in Niederöblarn ausführlich in Anspruch nehmen zu können), wurde vom Masters-Team unter Leitung von Andi Trauner

und Sigi Mandic im Regelfall sowohl vormittags als auch nachmittags auf der Loipe trainiert. Trotz dieser großen Anstrengungen hielt sich die Anzahl der Bummerl dieser Gruppe beim regelmäßigen abendlichen Schnapsen in Grenzen, während andere (die unfallbedingt bereits ruhten) doch anständig zulangten. Dies kann wohl nur auf den ausgezeichneten Trainingszustand des Masters-Teams zurückgeführt werden.

Das Wetter (regelmäßiger Sonnenschein) als auch die Schneelage in der Ramsau waren dieses Mal einfach bestens, zumal wir auch schon anderer Verhältnisse gewohnt waren. Auch das Abendessen samt Frühstück im Sportzentrum Niederöblarn ließ jeglichen Hunger verschwinden. Für das nächste Jahr wurde daher in der KW 1 / 2010 in Niederöblarn schon wieder vorreserviert.



STADT
PÖCHLARN
MARKETING



7. Pöchlerner Indoormeisterschaften am 8. März 09 im Bootshaus

Die Schülerinnen-Rennen wurden von Barbara Kammerhofer vor Zaklina Geljic gewonnen. Als einzige Juniorin bei den Damen wagte sich Sarah Binderlehner auf den Ergometer, mit beachtlichen 4:18,3

Die Siege bei den Masters-Rennen der Damen holten sich Frau Inge Schlechta Klasse C und Britta Perger Klasse B, während bei den Mastes-Herren Peter Abrahamczik Klasse C sowie Christian Strobl Klasse B die Meisterschaften nach Hause fuhren.

Bei den Männern der allgemeinen Klasse musste Gerhard Wolfsberger leider krankheitsbedingt abmelden, weshalb sich in diesem Rennen vornehmlich das Duell zwischen Klaus und Andi zuspitzte. Während Alexander Rath den beiden vorausfuhr und damit den Pöchlerner Indoor-Meisterschaftstitel zum zweiten Mal einfuhr, kämpften Andi und Klaus

bis zur bitteren Neige, und wohl nur um den Bugball setzte sich Klaus wieder einmal gegen Andi am Ergometer durch. Aber die Saison auf dem Wasser kommt bestimmt.

Bei den Damen konnte unsere Spitzenruderin Sandra Wolfsberger den Titel in 3:36,2 vor Caroline Emsenhuber erobern.

Schlussendlich wurde noch der Teambewerb ausgefahren. Obwohl die Mannschaft von Obmann Peter Kaufmann im Vergleich zum Vorjahr völlig ausgewechselt wurde, konnte er dennoch wieder den Sieg in diesem Bewerbe errudern. Es scheint, dass unser Obmann wirklich ein guter Teamführer ist, dem es jedes Mal gelingt, sein Team hervorragend auf die 500 Meter einzustellen.

Für das Mittagessen wurden von Gerhard Wolfsberger Schnitzel organisiert, die bei allen Teilnehmern großen Anklang fanden.

Schülerinnen 1000 m:

1. Kammerhofer Barbara 04:32,1
2. Geljic Zaklina 04:45,1

Juniorinnen 1000 m:

1. Binderlehner Sarah 04:18,3

Masters weiblich B 1000 m:

1. Perger Britta 04:03,8
2. Emsenhuber Gudrun 04:36,2
3. Tötzl Birgit 04:46,4

Masters weiblich C 1000 m:

1. Schlechta Inge 04:18,2
2. Hill Otti 04:27,0

Damen 1000 m:

1. **Wolfsberger Sandra 03:36,2**
2. Emsenhuber Caroline 04:03,8

Masters männlich B 1000 m:

1. Strobl Christian 03:34,7
2. Emsenhuber Walter 04:06,9

Masters männlich C 1000 m:

1. Abrahamczik Peter 03:34,0
2. Kaufmann Peter 03:50,1
3. Schlechta Berthold 03:52,4
4. Mandic Siegfried 03:53,4

Männer 1000 m:

1. **Rath Alex 03:10,5**
2. Königer Klaus 03:19,1
3. Trauner Andreas 03:19,7



Mit der Steuerberatung durch

Dkfm. ANTON LAMMER
Wirtschaftstreuhand-GmbH

.... schneller ins Ziel geSTEUERT.



Sonntag 3. Mai - ANRUDERN und Bustaufe in Pöchlarn

Das alljährliche Anrudern am Sonntag, den 3. Mai 2009, stand auch im Zeichen der Segnung und Weihe des neuen Vereinsbusses, die durch Pfarrer Mag. Kastelik im Rahmen einer kleinen Feier durchgeführt wurde.

Nach dem Startkommando in die Rudersaison 2009 um 11 Uhr durch Bgm. Ing. Alfred Bergner stand auch schon Pfarrer Mag. Kastelik bereit, um die Segnung und Weihe des neuen Vereinsbusses vorzunehmen. Ansprachen von Bürgermeister Ing.

Bergner als auch unserem Obmann Peter Kaufmann über die Entscheidungsfindung zum Ankauf des neuen Busses rundeten die kleine Andacht ab. Neben der Stadtgemeinde ist hier auch den weiteren Sponsoren zu danken (Hagebau Schubert, K.u.K. Stadtkaffee Klaus Müller & Sabine Metz, INEXA Versicherungsmakler Robert Schramm, Bramac Dachsysteme, Maler Humer, Ford Eigenthaler, RRM Region Melk sowie Bad & Energie Andritz), die den Ankauf des Busses als auch den laufenden

Betrieb unterstützen.

Nach dem Mittagessen, verantwortlich Walter Emsenhuber als Chefkoch, konnten wir auch noch unserem Alt-Obmann

Herrn Ellegast zum 80. Geburtstag (auch wenn

es schon eine Weile her war) mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra gratulieren.

Bei schönen Ruderwetter haben wir die Feier gegen Abend ausklingen lassen.



Stadtgemeinde
Pöchlarn

Der Weg geht weiter....

Unsere Leistungssportler haben national und international wieder für sehr gute Erfolge gesorgt, eine Weiterentwicklung in Richtung internationaler Klasse ist zweifellos erfolgt. Leider fehlt der Nachwuchs für die Leistungsträger von morgen. So könnte man die vergangene Saison 2009 in kurzen Worten beschreiben.

Unsere beiden Aushängeschilder Sandra Wolfsberger und Alex Rath konnten sich ähnlich wie in den Vorjahren im vergangenen Jahr sehr gut in Szene setzen.

Sandra konnte nach eher schwachem Saisonstart mit einem 5. Platz beim Kleinboottest im Frauen Einer ihre Form mit Fortdauer der Saison steigern. Über die Regatten in Klagenfurt (4. Platz) über Bled (3. Platz im Einer und 3. Platz im Frauen Doppelzweier mit Lisa Farthofer) und Ottensheim (Sieg an beiden Tagen im Frauen Einer) konnte sich Sandra erstmals in ihrer Karriere für ein Weltcuprennen im Mekka des Rudersports in Luzern (Schweiz) im Einer qualifizieren. Sandra konnte an diesem Wochenende gegen absolute Weltklassekonkurrenz ihre bisher beste Leistung ihrer Einerkarriere abrufen und siegte im Finale C, was schlussendlich den 13. Gesamtrang ergab. Im Hoffnungslauf war Sandra sogar lange Zeit auf Halbfinalkurs, was einen Rang unter den zwölf Besten in einer olympischen Bootsklasse bedeutet hätte. Leider konnte sie ihre überaus offensive und freche Taktik noch nicht ganz bis ins Ziel bringen und musste kurz vor dem Ziel den Semifinalplatz an die deutsche

Ruderin abtreten. Mit diesem Ergebnis konnte sich Sandra für die Europameisterschaft in Brest (Weißrussland) qualifizieren, die sie mit der Linzer Ruderin Birgit Pühringer im Frauen-Doppelzweier bestritt. Die EM endete mit einem 10. Platz unseres Bootes, wobei leider ein Unfall von Sandra im Hotel voranging, sodass aufgrund einer Handverletzung kein optimales Rudern mehr möglich war.



Siegerehrung Ottensheim

Zum Saisonabschluss folgten noch die Österreichischen Meisterschaften, wo Sandra den 2. Platz im Frauen Einer für den URV Pöchlarn erruderte und sich damit den Vizestaatsmeistertitel sichern konnte. Bei den NÖ Landesmeisterschaften siegte Sandra Wolfsberger im Frauen Einer und mit Caroline Emsenhuber im Frauen Doppelzweier. Ganz anders verlief die Saison für Alexander Rath.

Nach den ersten Rennen im Einer bei den Regatten in Zagreb und Ottensheim (Kleinboottest) wurde Alex für den Kader des Österreich-Leichtgewichts-Achters mit Ziel Weltmeister-

schaft in Poznan (Polen) nominiert. Die sehr junge Mannschaft absolvierte die intern. Regatten in Bled, Weltcup München und schlussendlich die Qualifikationsregatta beim Weltcup in Luzern. Dieser Weltcup wurde mit Rang 4 beendet, das Präsidium des ÖRV nominierte die Mannschaft zur Weltmeisterschaft nach Polen. Das erklärte Ziel (Finale A) konnte

von der unroutinierten Mannschaft noch nicht erreicht werden, mit einem 2. Platz im Finale B und somit Gesamtrang 8 kann man trotzdem zufrieden sein.

Bei der Österr. Meisterschaft wurde Alex im Männer-LG-Einer nach hervorragendem Rennen guter Fünfter (Rückstand auf Rang 3 unter 3 sec). Mit 3 Landesmeistertitel -Einer, Vierer ohne Steuermann mit Max Mandic, Walter Schweifer und Andreas Trauner sowie im Achter mit Gerhard Wolfsberger, Max Mandic, Andreas Trauner, Walter Schweifer, Franz

Fischer, Hannes Amashauffer , Reinhard Stabenteiner und Steuerfrau Sabrina Wolfsberger beschloss Alexander Rath eine erfolgreiche Saison 2009.

Jahr stellen. Alexander Rath wird sein Glück im Männer-Leichtgewichts-Projekt suchen, aus dem Vierer ohne Steuerermann sowie ein Männer-



Weltcup München 2. Platz

Die URV- Bilanz mit Entsendungen zu einer Weltmeisterschaft, einer Europameisterschaft, drei Weltcupstarts sowie einer Medaille bei Österr. Meisterschaften und fünf Landesmeistertitel kann sich jedenfalls sehen lassen.

Aufgrund dieser Leistungen sind Sandra Wolfsberger und Alexander Rath Mitglieder des 16-köpfigen A-Kaders des Österreichischen Ruderverbandes sowie geförderte Sportler des Team Rot-Weiß-Rot.

Sandra ist Bestandteil eines Olympiaprojektes im Frauenbereich. Hier soll sich ein österr. Frauen-Vierer mit der Pöchlerner Ruderin der Olympiaqualifikation im nächsten

Doppelzweier für die Olympia Qualifikation gebildet werden.

Leider können wir an der Nachwuchsfront nicht annähernd solche Erfolgsmeldungen wie im Spitzenbereich vermelden. Hier gilt es in der laufenden Saison einen Schwerpunkt zu setzen. Es muss unbedingt versucht werden, Jugendlichen unseren schönen Sportschmackhaft zu machen und die Betreuung sicherzustellen. Nur so können wir den (erfolgreichen) Fortbestand unseres Vereines für die nächsten Generationensichern.

Gerhard Wolfsberger
Trainer



Vorwiegend heiter

Zwischen dem angepeilten und dem tatsächlichen Landeplatz liegen bei der BGT oft 200 Meter und die ganze Breite der Salzach.

Die Ankunftszeit am Navi hat g'stimmt, nur s' Kraftwerk war falsch.

Des haast net Bauer sucht Frau, sondern Bauer sucht Kraftwerk!

Wenn zehn Damen bei spiegelglattem Wasser ein Schunkeln unterm Rollsitze gepaart mit unkontrollierbaren Kontraktionen des Zwerchfells verspüren, waren sie vermutlich mit einer Jungverheirateten in der 5/8 Liter Bootsklasse unterwegs.

Wenn der Bugmann im Doppelzweier den Stein voll trifft, war sein Schlagmann kein guter sondern ein schlechter Steuerberater.

Wenn der Bugmann im Doppelzweier den Stein voll trifft, war sein Schlagmann kein guter sondern ein schlechter Steuerberater.

Wenn die Bugfrau im Doppel-Fünfer mit dem Fußsteuer einen Stein voll trifft hat sie danach die vier Männer und das Boot trotzdem noch in Griff.

Die Nummern sowie die roten und grünen Bänder auf den Rudern sind für Anfänger verwirrend, selten rudernde wercken damit oft wie **besessen** oder **des-orientiert**.

Dritter Platz bei den Sternfahrten

25. April:

Sternfahrt Wallsee

Bei der Sternfahrt Wallsee sind wir mit 15 Leuten von Ottensheim rd. 55 Kilometer stromab nach Wallsee gerudert.

Nachdem alle drei C-Vierer die Regattastrecke in Rekordzeit bewältigt hatten - niemand an der Regattastrecke konnte sich entsinnen, dass jemals drei C-Vierer mit Steuermann diese Strecke so schnell absolviert hätten - wurde mit den Booten die Donau stromab in Angriff genommen. Nach leichtem Gegenwind ab Linz stellte das Kraftwerk Abwinden/Asten das einzige Hindernis dar, das der Mittagsrast beim Hafen Au noch entgegenstand. Die Schlussetap-



pe wurde mit neuen Kräften angegangen, sodass bereits um 15 Uhr das Ziel beim Ruderverein Wallsee erreicht wurde.

Klaus mit seinem Pirat-Freund Daniel wollte stromauf von Pöchlarn über das KW Ybbs / Persenbeug nach Wallsee ebenso über 55 Kilometer rudern. Durch unglückliche Umstände wäre die Fahrt aber bereits bei KM 2054,8 aus gewesen, hätte nicht unser Bootswart Franz seinen Frühstückskaffee samt Kuchen anderen überlassen, um mit mehreren Klebebändern bewaffnet nach Sarling zu eilen. So konnte die Fahrt mit einem fast perfekt reparierten Boot fortgesetzt werden. Um in Wallsee einen kleinen Abkürzer zu nehmen, wurde beschlossen, das Boot rund fünf-

hundert Meter durch den Auwald zu tragen. Durch diese Maßnahme waren die Stromauffahrer dann auch tatsächlich schneller als die Stromabfahrer in Wallsee angekommen.

Es blieben zehn Pöchlerner in Wallsee, um am nächsten Tag bis Pöchlarn zu rudern. Auch Klaus blieb, aber - seiner asketischen Lebensweise entsprechend - zeltete er lieber bei den Wallseeern.

Es wurde ein fünfter Platz hinter Donauhört und Pirat als auch den Linzer Vereinen erzielt. Die Etappe am nächsten Tag von Wallsee nach Pöchlarn entschieden jedenfalls die Pöchlerner Ruderer für sich, da nur noch die Waginger bis nach Pöchlarn kamen. Die Alemannen und Lianesen gingen ir-

gendwo oberhalb von Grein in hohen Schiffswellen unter.

6. Mai:

2. Sternfahrt Tulln

Nach einer guten Wettervorhersage gab uns auch Helmar, der Präsident des ÖRV, die Ehre mitzurudern.

Leider lag aber am Rudertag die Vorhersage leicht

daneben. Es wurden drei unterschiedliche Routen geplant:

Die "Stadt Pöchlarn" mit Britta und Peter, Sigi sowie Steuermann Helmar startete zeitig in der Früh von Pöchlarn. In Weissenkirchen stiegen Petra, Otti, Maeleen, Christian sowie Obi Peter in den „Hans Andritz“ ein. Klaus startete im Einer „Gernot“ von Tulln um den Stauraum bis nach Greifenstein zu erkunden. Obwohl das Wetter nicht optimal war (Westwind), trafen alle drei Boote nahezu gleichzeitig bei der Einmündung der Tulln zusammen. Während sich die einen nun noch entschieden, etwas stromab zu rudern (niemand braucht zu fragen, wer dies wohl war ...), zogen andere eine Pause bei Kaffee und Kuchen in Tulln vor (auch hier braucht nicht lange gerätselt wer-

den, wer dies wohl war). Ein anderer ruderte noch weiter stromauf, wie man auf diese Schnapsidee bei diesem Wetter kommen kann, bleibt wohl unergründet.

Ein fünfter Platz in der Tageswertung sicherte uns den gesamten dritten Platz in der Zwischenwertung.

13. Juni: Sternfahrt Pirat

Die heuer 3. Sternfahrt zum Ruderclub Pirat erlebten wir bei strahlendem Wetter und Mitwind. Erstmals mit dabei waren Renate und Karl, die wertvolle Punkte für die Pöchlerner Ruderer an Land zogen.

Unser ausdauerndstes Team, verstärkt durch Peter aus Salzburg, ruderte von Pöchlarn weg, weitere 13 Mitstreiter starteten in Altenwörth und ruderten sogar bis Stromkilometer 1939 (die „fehlende“ Akademikerviertelstunde machte es möglich...), wobei die zwei Kilometer stromauf zu unserem Ziel hart erkämpft wurden. Es fragt sich nur, ob es nicht doch besser gewesen wäre, wenn Klaus mitgefahren wäre „ggg“. Zwei Boote zogen es vor, am Südufer zu rudern und die 40-er Buhne (Strom-km 1940,0) zu meistern (riskieren), ein Boot blieb auf der Nordseite und bekam voll den Wind in der Außenkurve ab.

Kaffeehauskultur gab es wie immer in Tulln, Mittags waren wir in Greifenstein.



Wir erreichten den 5. Platz in der Tageswertung und konnten in der Gesamtwertung den 3. Platz tapfer halten.

22. August: Sternfahrt Donauhort

Um halb sieben nahmen die ersten beiden Boote von Stein eine 69 Kilometer lange Fahrt in Angriff (Britta und Peter A., Peter H. und Berthold in der „Stadt Pöchlarn“ sowie Birgit, Maeleen, Otti, Christian sowie Obi Peter in der Bechelaren). Die Strecke durch zwei Stauräume in Richtung Donauhort wurde nahezu in Rekordzeit bewältigt, sodass auch auf eine Einkehr im Greifensteiner Altmarm nicht verzichtet werden musste.

Der vermeintliche Rest der Mannschaft (Petra und Gudrun im Doppelzweier sowie Judith, Renate und Karl, Michael und Walter im „Hans Andritz“) legte vom Kraftwerk Altenwörth ab. Nach 47 Kilometern er-

auch die Führung in der Gesamtwertung übernommen und die Alemannen die Pöchlerner geschlagen.

Völlig überraschend tauchte aber zum Ende der Wertungszeit um 16 Uhr der sich angeblich auf Wanderfahrt in Kroatien/Ungarn befindliche Obi-Stv. Klaus mit zwölf weiteren Balaton-Ruderern von STAW und Pirat auf. Die bereits fertige Auswertung war nun hinfällig. Mit einer Fahrt über 102 KM von Melk nach Wien sicherten sich alle vier Boote die weiteste Fahrt (gem. Auswertung Donauhort), besicherten Pirat den Tagessieg und eine deutliche Führung in der Gesamtwertung vor Donauhort und Pöchlarn, wodurch auch der dritte Platz in der Gesamtwertung vor der Alemannia gehalten werden konnte.

12. September Sternfahrt Normannen



Mit ungewöhnlichem Einsatz gingen wir bei der letzten Sternfahrt nach Klosterneuburg ans Werk, galt es doch den dritten Gesamtrang zu verteidigen. Mit dem neuen Vereinsrekord von mehr als 3.400 Punkten wurde der 2. Tagesrang erreicht, und natürlich auch der 3. Platz in der Gesamtwertung einzementiert.

reichten auch diese beiden Boote den Ruderverein Donauhort.

Wenn dem so wäre wie geschrieben, hätte wohl der Donauhort die Sternfahrt als Tagessieger gewonnen als



Ruderverein Pöchlarn, der den dritten Gesamtrang unter 23 teilnehmenden Vereinen erreichte. Wohl auch ein Verdienst unseres Herrn Obmann ...

Auf ins nächste Sternfahrerjahr!



Das Umtragen ist mit den beiden neuen Bootswagen um einiges schneller und leichter.

Dank der akademischen Viertelstunde hat man 15 Minuten länger Zeit sich seelisch auf die Abfahrt vorzubereiten.

Boysgroup-Tour 2009

Nachdem uns der Inn von Kufstein abwärts doch etwas zu abenteuerlich erschien, haben wir uns wieder auf die Salzach gewagt. Als Ausgangspunkt wählten wir die Sandbank bei der Saalachmündung. Die kannten wir ja schon von der letzten Fahrt, allerdings von der Stromseite kommend. nach Benützung des Universalschlüssels (17/19er) über den Treppelweg. Während Klaus nach Urstein zu seinem Schiedsrichtereinsatz weiterfuhr, ruderten Christian, Bodo, Unti, Peter und ich bei strahlendem Wetter der „Brotzeit„ in Laufen entgegen. Die Brückendurchfahrt in Burghausen war diesmal kein Problem. Das Bestellen der ersten Runde Bier eher schon. Wir trafen auf eine Kellnerin mit Weitblick. Sie meinte, wir sollen uns zum Nachbarn setzen, der hätte nachmittags länger offen...

Ausgiebig gestärkt steuerten wir - Klaus war auch schon auf dem Weg zu uns - das Tagesziel Kraftwerk Braunau an und bereiteten alles für die nächste Etappe vor. Während des Wartens - laut Zeitangabe am Navi sollte der Landdienst ja bald erscheinen - haben wir den Begriff Ewigkeit neu definiert. Das Quartier in Schärding haben wir zum Glück noch knapp vor Küchenschluss und ZIB-2 erreicht.

Dass wir beim Frühstück noch alles trüb gesehen haben lag nicht an der kurzen Nacht sondern am sch... ärdinger Wetter. Der Morgennebel ging aber bald in Regen über und zwang uns zu einer Pause im Braunauer Hof, wo wir zum Zeitvertreib auch Kartenspielen wollten. Und so bestellten wir zum Bier auch Schnapskarten. Worauf uns die nette Schwester Oberin ein gutes Stiegl brachte und uns einen Wachauer Marillenbrand oder einen guten Obstler aus der Region empfahl, da sie leider keine Schnapskarte hätte.... Auf dem Weg zum Boot kamen wir zum Glück noch an dem Gasthaus vorbei, wo wir vor 20 Jahren nach einem Sturm übernachtet hatten. Das Warten auf schöneres Wetter hatte sich gelohnt, und es ging bei flotter Strömung dem nächsten Kraftwerk entgegen.

Ich wollte ganz Schlau sein und bin mit Bus und Hänger über die deutsche Seite gefahren und prompt in die gleiche Monsterveranstaltung wie Klaus am Vortag geraten. Ein internationales Jugendtreffen auf beiden Seiten des Kraftwerks Ering. Hunderte schwarz gekleidete, grölende, aber nicht

ausfällige Jugendliche versperrten mir die Zufahrt und erschwerten meinen Kollegen das Übertragen. In Obernberg klappte es dann besser. Das angekündigte Gewitter hörten und sahen wir zwar, aber wir waren schneller. Gut gelandet, Boot versorgt und Schärding hatte uns wieder. Beim abendlichen Stadtfest haben wir uns dann mit Eiweiß, Kohlehydraten und ausreichend Weizenelektrolyten gut für die kommende Schlussetappe vorbereitet.

Bald nach dem Start zu dieser, habe ich bei der Schäringer Brücke, von sieben Durchfahrtsmöglichkeiten nur die zweitbeste, aber dafür die größte Welle erwischt. Nun folgte der schöne Passauer Stauraum mit seinen Engstellen, Schloßern und Burgen. Bei Deutschlands größtem Ruderverein angekommen, hielten wir Peters Hiobsbotschaft noch für einen Schmäh - Kantine geschlossen! Die mit Kübel und Fetzen bewaffnete Dragica hatte aber Mitleid und verhinderte mit einem schwarz besorgten Erdinger unsere Dehydratation.

Da bei Hochwasser der Wasserstand vor dem Kraftwerk abgesenkt wird, durften wir vor dem Übersetzen des letzten Hindernisses noch ein knietiefes Innschlammwaten genießen.

Die berühmte Eisenbahnbrücke stellte kein allzu großes Hindernis dar sodass wir problemlos wieder vom Inn in die Donau gelangten. Da wir gut in der Zeit lagen haben wir zur allgemeinen Erholung die Kilometer bei flottem Treiben gezählt. In Kasten gelandet, Boot und Ruder verladen, Wirtshaus gesucht und gefunden. Eine schöne, ereignisreiche und lustige Boysgroup-Tour war zu Ende.



Auf dem Inn vor Kloster Vornbach

Einermeisterschaft 2009

Bei etwas undurchsichtigem Wetter, anders sind die etwas langsameren Zeiten im Vergleich zum Vorjahr nicht zu erklären, war es am 10. Oktober 2009 wieder soweit. Eine Verschiebung der Meisterschaft stand auch nicht mehr zur Debatte, zumal der Ausweichtermin im August bereits Geschichte war.

Walter Emsenhuber zeichnete sich wieder als Starter aus, während die Zielrichterfunktion nach umfassender Einschulung durch den neuen, staatlich geprüften Schiedsrichter des Vereines unser Josef J. Stummer übernahm. Die Schülerwertung sicherte sich der erst seit kurzem im Ruderboot sitzende David Herzog, der für das erste Antreten auch eine passable Zeit ablieferte.

In der Mastersklasse der Damen sicherte sich Britta

Abrahamczik den Vereinstitel vor Gudrun Emsenhuber, während in der Klasse der Herren mit der meisten Erfahrung unser Herr Obmann Peter Kaufmann natürlich das Maß der Dinge war, dicht gefolgt von Sigi Mandic, dem das Betonieren beim lieben Sohn noch ein wenig in den Knochen lag.

Mit Max Mandic, diesjähriger zweifacher Landesmeister, fehlte natürlich einer der Top-Favoriten, sodass Alexander Rath sich zum zweiten Mal nach 2008 die Einermeisterschaft vor Gerhard Wolfsberger sicher konnte. In der allgemeinen Klasse der Damen sicherte sich die Vizestaatsmeisterin 2009 im Einer, Sandra Wolfsberger, den Vereinsmeistertitel vor Lisa Simetzberger.

Nach der Siegerehrung mit Grillspezialitäten von Walters (& Fabians) Grill haben wir den Abend noch gemütlich im Bootshaus ausklingen lassen.



Klaus mit den schnellsten Frauen

Peter mit den Vereinsmeistern

<u>Frauen:</u>	
1. Wolfsberger Sandra	1:45,45
2. Simetzberger Lisa	2:03,69
<u>Masters Weiblich:</u>	
1. Abrahamczik Britta	2:02,73
2. Emsenhuber Gudrun	2:20,92
3. Hill Otti	2:29,73
4. Gmeiner Petra	2:57,63
<u>Schüler</u>	
1. Herzog David	2:48,51
<u>Masters Männlich:</u>	
1. Kaufmann Peter	2:05,62
2. Mandic Siegfried	2:07,41
3. Abrahamczik Peter	2:07,99
4. Strobl Christian	2:28,53
<u>Männer:</u>	
1. Rath Alex	1:37,32
2. Wolfsberger Gerhard	1:40,63
3. Emsenhuber Sebastian	1:43,66
4. Amashauer Hannes	1:55,01
5. Emsenhuber Fabian	1:55,75
6. Köninger Klaus	1:56,42

BAD & ENERGIE
ANDRITZ
 P Ö C H L A R N

A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 8 • Fon 0 27 57 / 22 95-0
 Fax 0 27 57 / 22 95-15 • home: www.andritz.cc



5 Landesmeistertitel für unseren Verein

Der Union Ruderverein Pöchlarn war mit fünf Siegen in der Allgem. Klasse auch heuer wieder der erfolgreichste Verein bei der NÖ-Landesmeisterschaft.

Am Samstag gewann die EM-Zehnte Sandra Wolfsberger mit Caroline Emsenhuber den Frauen-Doppelzweier. Alexander Rath sicherte sich den Titel im Einer und wollte mit Max Mandic, Walter Schweifer und Andreas Trauner den Titel im Doppelvierer verteidigen. Die Normannen setzten sich mit einem Blitzstart eine halbe Bootslänge in Führung und verteidigten diese bis ins Ziel. Die Revanche folgte aber postwendend mit dem überraschenden Sieg im Vierer ohne Stm. Hier gelang unserem Quartet ein Traumstart. Auf der zweiten Streckenhälfte bauten sie den Vorsprung mit druckvollen Schlägen auf zwei Längen auf die Tullner aus. Die Schülerinnen Zaklina Geljic und Julia Kammerhofer belegten im Einer Rang 5 und 6.

Der Sonntag begann wie der Vortag, mit einem Sieg von Sandra Wolfsberger im Einer.

Im Zweier-Ohne reichte es für Alex, mit seinem gesundheitlich noch angeschlagenen Trainer, leider nur zum Vizemeister.

Bevor es zum Höhepunkt der Landesmeisterschaft kam, erruderten unsere Kücken Julia und Zaklina im Doppelzweier der Schülerinnen Rang drei.

Zusammen mit Gerhard Wolfsberger, Franz Fischer, Reinhard Stabenteiner, Hannes Amashauffer und Steuerfrau Sabrina Wolfsberger gelang den Vortagsiegern Alex, Max, Walter und Andi auch die Titelverteidigung in der Königsklasse im Achter. In einem beeindruckenden Achtbootfeld gewannen sie hinter zwei Wiener Booten mit drei Sekunden Vorsprung auf die Normannen.



Steile Karrieren

Als neuer Vizepräsident des Österreichischen Ruderverbandes wurde Gerhard Wolfsberger im November vorgestellt. Er übernimmt somit die sportliche Leitung des Spitzensportes im österreichischen Ruderwesen.



Mag. Klaus Köninger seit Juli 2009 nationaler Schiedsrichter und seit Februar 2010 Mitglied der Schiedsrichterkommission und der technischen Kommission im ÖRV.

**Wir wünschen beiden viel Erfolg
bei Ihren Aufgaben.**



UNION
RV PÖCHLARN

Regensburgerstr. 16
3380 Pöchlarn
Tel/Fax: 02757/3197
pet.kaufmann@aon.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Peter Kaufmann
Layout:
Trude Wenko



Foto Rank

Bei der Vorstellung des Pöchlerner Vereinsfolders stellten wir die größte Gruppe

6. 12. Adventmarkt in Bratislava

Nicht nur in Pöchlarn, auch in Bratislava hat der Adventmarkt seine Pforten geöffnet. Grund genug für den Verwegensten aller verwegenen Kartenspieler des Union Ruderverein Pöchlarn, mit einigen Freunden vom Pirat und den Normannen dorthin zu rudern.

Die Abfahrt vom Pirat war aus verschiedensten Gründen etwas verspätet, wodurch wir die Möglichkeit hatten, mit dem Kapitän des Twin-City-Liners das Fahrverhalten im Donaukanal zu besprechen. Seine Anweisung, wonach wir uns am Ufer halten sollen, damit er "wie immer" fahren kann, tja, auch ein City-Liner muss lernen, langsam zu fahren, da nützt auch hupen nichts ...

Einem kurzen Besuch beim Ruderverein Orth folgte eine Fahrt bei Sonnenschein durch die Hainburger Auwälder nach Deutsch Altenburg. Nachdem sich die Sonne schon ganz ziemlich neigte, war es an der Zeit, das hiesige Wirtshaus zu verlassen und die restlichen rd. 20 Kilometer in Angriff zu nehmen. Vorbei an Hainburg und der Marchmündung mit der Burg Theben ging es nach Bratislava, wo wir pünktlich bei Einbruch der Dunkelheit beim Ruderverein anlegten.

Nach dem Besuch des Adventmarktes und einer Kleinigkeit zum Essen wurden

die Kräfte für das Stromaufrudern am nächsten Morgen "getankt". Aufgrund des dichten Nebels fanden wir aber erst nach einigen Stunden, so gegen Mittag, den Ruderverein mit unseren Booten. Die Stimmen für eine Zugfahrt zurück nach Österreich verhallten im Nebel, und so ging es im Donau-Strom wieder bergauf, wo es am Vortag zügig bergab gegangen war.

Nach rund zweieinhalb Stunden und rd. 18 Kilometern wurde trotz aller Nebelwände und Buhnen und Donauübersetzungen das erste Ziel, unser Stammwirtshaus in Deutsch Altenburg, erreicht. Nur eine kurze Einkehr war uns gegönnt, die Sonne bzw. das Licht, welches durch den dichten Nebel drang, war schon wieder ziemlich wenig. Und so erreichten wir wieder pünktlich vor Einbruch der Dunkelheit unser Tagesziel in Wildungsmauer, wo neben nichts nur nichts ist.

Klaus Königer



Piraten und Normannen umgebenen von Santa- und unserem Klaus

anstrich
malerei
fassadengestaltung
schilder
werbetechnik

humer

mit dem
größten
vergnügen!

tel.: +43 (2757) 25 71
fax: +43 (2757) 25 71-18
bahnhofplatz 5-7
a-3380 pöchlarn

geheimnis farbe®
ideen & impulse
außergewöhnliche
wandgestaltung
farbplanung &
farbkonzepte
raumvitalisierung

Geheimnis
FARBE®

www.humer.cc

19.12.2009

Wintersternfahrt zu Pirat

Bereits zum 3. Mal lud der Wiener Ruderclub Pirat zur Wintersternfahrt. Regelwerk und zu erreichende Titel sind den "normalen" Sternfahrten angelehnt, nur die Abfahrt- und Ankunftszeit war etwas verkürzt, zumal die Sache ja nicht aus dem Ruder laufen soll.

31 Teilnehmer aus fünf Vereinen stellten sich in mehreren Booten der Herausforderung von Wind, Schnee und Kälte, mit dabei natürlich auch der Union Ruderverein Pöchlarn.

In einer nicht näher zu erläuternden Spezialbesetzung hat Klaus Köninger als Vertreter Pöchlarn's gemeinsam mit vier Piraten den Sieg um die weiteste Fahrt deutlich geholt.

Mit zweimal der weitesten Fahrt (auf dem Wasser als auch hinsichtlich der Anreise) war den Pöchlarnern der Gewinn des Wanderpreises (in Form eines

Weihnachtsbaumes) sicher. Dieser schmückt nun die Räumlichkeiten unseres Bootshauses, jedenfalls, in einem Jahr sollten wir den Baum in gleicher Herrlichkeit retournieren. Obwohl die Win-

tersternfahrt nichts für schwache Nerven ist, ist sie jedenfalls eine gute Gelegenheit, für ein paar Stunden den ganzen Weihnachtstrubel hinter sich zu lassen.

Klaus Köninger



Vizepräsident Werner Drobil überreicht Klaus Köninger den Longtime-Weihnachtsbaum für die weiteste Fahrt.

Hochzeitsreise einmal anders

Wir sind von 28. 7. - 30.7.2009 in 3 Tagen die obere Donau ca. 180 km vom Ulm bis Kelheim gerudert. Nach einem Tag Pause und dem Transport des Bootes nach Treuchtlingen haben wir am Samstag, den 1. 8. unsere 1. Etappe auf der Altmühl gestartet und sind in 3 Tagen ca. 150 km wieder bis Kelheim gerudert.

Die Altmühl ist ein sehr langsam idyllisch, kurvig fließender Fluss, Ruderboote wie unsere sind dort nicht zu finden.

Es sind viele Wehren zu passieren, die mit größeren Booten als unserer Kriemhild schwierig wären. Bei Schönwetter tummeln sich sehr viele Kanufahrer, die die Untiefen des Flusses nicht so spannend gefunden haben wie wir. Aber mit dem Wissen, dass unser Wenko Franz das zu Hause wieder richten kann, waren wir sehr entspannt.

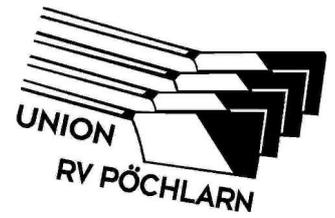
Herzlichen Dank an den Verein für das Boot- und Anhängerleihen.

Mit unseren Freunden vom Verein haben wir das mitgebrachte Bier aus Klosterweltenburg und noch mehr..... bei einem Fotoabend über unsere außergewöhnliche Hochzeitsreise ausgetrunken.

Peter & Britta



Impressionen



238 238 ORF2 So 20.09.09 23:00:38

SPORT

Rudern

EM in Brest (BLR)

Damen

LG-Doppelzweier: Stefanie Borzacchini/
Michaela Taupe-Traer (Bronze)

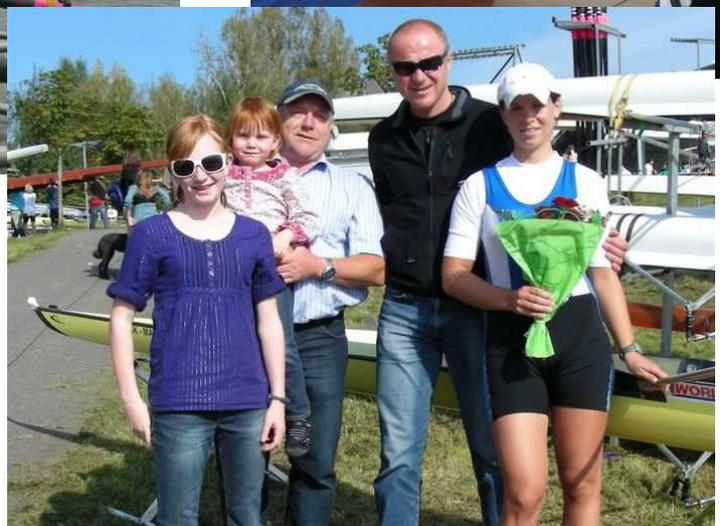
Doppelzweier: Birgit Pühringer/Sandra
Wolfsberger (10. Platz)

Herren

Einer: Ralph Kreibich (9. Platz)

LG-Doppelzweier: Joschka Hellmeier/
Florian Berg (4. Platz)

LG-Vierer ohne: Michael Stichauer/
Bernhard Sieber/ Dominik Sigl/
Christian Rabel (7. Platz)



VEREINSCUP 2009

	<u>Damen</u>		ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Britta	Abrahamczik	6,9	8	7	5,1	5	7,8	39,8
2	Sandra	Wolfsberger	8		8	7,1	8	8	39,1
3	Otti	Hill	5,2	6,3	4	8	7	7,4	38,0
4	Gudrun	Emsenhuber	4,1	4,7	5	4,2	4	7,0	29,0
5	Birgit	Tötzl	3,0	6,9		5,4	3	7,2	25,5
6	Petra	Gmeiner		5,2	3	4,8	3	7,6	23,6
7	Judith	Stummer		5,8		7,7		6,8	20,3
8	Caroline	Emsenhuber	7,4			5,9		5,8	19,1
9	Zaklina	Geljic	3,6			3,0	6	5,4	18,0
10	Renate	Lenk		3,6		4,5	3	6,4	17,5
11	Maria	Mandic		4,1		6,2		6,2	16,5
12	Brigitte	Salzer		3,0		7,4		5,2	15,6
13	Michaela	Mandic		3,0		6,5		5,0	14,5
14	Maelenn	Marc		7,4				6,6	14,0
15	Inge	Schlechta	6,3	3,0				3,4	12,7
16	Martina	Stanek				6,8		3,0	9,8
17	Sarah	Binderlehner	5,8					3,8	9,6
18	Julia	Kammerhofer				3,3		6,0	9,3
19	Lisa	Simetzberger			6			3,0	9,0
20	Heidi	Gutsjahr				5,7		3,0	8,7
21	Sabrina	Wolfsberger				3,9		3,0	6,9
22	Helga	Kaufmann					3	3,0	6,0
23	Hannah	Buchinger						5,6	5,6
24	Erika	Foramitti						5,0	5,0
25	Karin	Herzog						4,6	4,6
26	Stefanie	Stanek						4,4	4,4
27	Sandra	Lenk						4,2	4,2
28	Dorli	Humpelstötter						4,0	4,0
29	Trude	Wenko				3,6			3,6
30	Magdalena	Schweiger						3,6	3,6
31	Gundi	Schneider						3,2	3,2
32	Bettina	Salzer						3,0	3,0
33	Alexandra	Simetzberger						3,0	3,0
34	Sonja	Hudler						3,0	3,0
35	Sabine	Wenko						3,0	3,0

Erklärung: ERG Ergometer Meistersch. KEG Kegeln
 STF Sternfahrten LF Laufen, Nord.Walking
 1-MS Einermeisterschaft KM Jahreskilometer
 - Erster 8 Punkte Letzter 3 Punkte

RUPP
 FRISÖR
 HAIRSTYLING
 FUSSPFLEGE

Rathausgasse 2
 3380 Pöchlarn a.d. Erlauf
 0 27 57 / 28 96

www.rupp-friseur.at

Regensburgerstr. 22
 3380 Pöchlarn
 0 27 57 / 212 98



Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte

Optik Fuchs

3380 Pöchlarn | Regensburger Str. 29 | 02757/8967



Raiffeisen
 REGION MELK

BANK
 3380 PÖCHLARN



VEREINSCUP 2009

Herren			ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Alex	Rath	8		8	6,0	8	8	38,0
2	Peter	Abrahamczik	6,1	8	4,0	6,5	4,9	7,8	37,3
3	Klaus	Köninger	7,4	7,2	5,5	3,5	5,5	7,6	36,7
4	Christian	Strobl	5,5	5,9	3,5	8	6,8	6,6	36,3
5	Peter	Kaufmann	4,9	6,3	5,0	7,0	3,0	7,2	33,4
6	Andi	Trauner	6,8			4,0	7,4	4,0	22,1
7	Peter	Hinterstoisser		7,6		3,0	3,6	7,4	21,6
8	Gerhard	Wolfsberger			8	4,5	6	3,0	21,1
9	Sigi	Mandic	3,6	5,5	4,5			6,8	20,4
10	Walter	Emsenhuber	3,0	4,7		5,5		7,0	20,2
11	Berthold	Schlechta	4,3	5,1				6,2	15,5
12	Karl	Lenk		3,4			4,3	5,6	13,3
13	Franz	Leitner		6,8				6,0	12,8
14	Bodo	Buchberger				7,5		4,8	12,3
15	Michi	Astleitner		3,8				6,4	10,2
16	Sebi	Emsenhuber			7,0			3,2	10,2
17	Hannes	Amashauffer			6,5			3,0	9,5
18	Fabian	Emsenhuber			6,0			3,0	9,0
19	Clemens	Bertagnoli		4,3				4,4	8,7
20	David	Herzog			3,0			4,6	7,6
21	Günther	Schmid		3,0				3,4	6,4
22	Leopold	Neulinger						5,4	5,4
23	Walter	Schweifer						5,2	5,2
24	Helmut	Untersberger						5,0	5,0
25	Johannes	Schweiger						4,4	4,4
26	Franz	Grabner						4,0	4,0
27	Markus	Foramitti						3,6	3,6
28	Johann	Schneider						3,4	3,4
29	Christian	Fuchs						5,8	3,0
30	Florian	Fischer						3,0	3,0
31	Robert	Schram						3,0	3,0
32	Franz	Wenko						3,0	3,0
33	Heinz	Reiterlehner						3,0	3,0
34	Jürgen	Walter						3,0	3,0
35	Manuel	Fuchs						3,0	3,0
36	Franz	Fischer						3,0	3,0
37	Reinhard	Stabenteiner						3,0	3,0
38	Mike	Andrijanic						3,0	3,0
39	Otto	Enk						3,0	3,0

EP:Amashauffer GmbH.
ElectronicPartner

Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kühlanlagen – Klimatechnik,
 Kühl- und Tiefkühlzellen, Melk- und Kühltechnik

3380 Pöchlarn, Manker Straße 7, Telefon 02757/2606, Fax 02757/2465
 e-mail: amashauffer@utanet.at oder in Internet www.web.utanet.at/amashauffer

Arbeiten mit Holz **WE**

WALTER EEMSENHUBER
 Handel – Montage – Innenausbau

Blumenstraße 7 w.emsenhuber@aon.at
 A-3380 Pöchlarn Mobil.: 0676/7223876

Unser Obi ist 60

Am 15. Jänner 2010 war es so weit – wir feierten mit unseren Obi Pezi seinen runden Geburtstag. Es war ein wunderschönes Fest mit jeder Menge „Action“. So wurde Pezi gleich zu Anfang mit einem aus voller Kehle geschmetterten Ständchen begrüßt. Wir gratulierten Pezi – nachdem wir gut gespeist hatten – mit einem von Britta gebackenen und von Gudrun, Walter und Birgit verzier-



tem Geburtstags-Doppelachter (mit zur Sicherheit mehrmals abgezählten Kerzen und dem eingebauten „Quiz“: wo sitzt Bodo?), danach ging's gleich weiter mit 60 Kuverts am Schnürl, in denen jeweils Geschenke – und auch Nieten versteckt waren. Das Auspacken war dementsprechend spannend, zum Glück wurde Pezi von einigen willigen Helfern dabei unterstützt.

Trudes Packerl-Spiel bescherte uns einige Heiterkeitsausbrüche über die Wahl der nächsten Mitspielerin bzw. des nächsten Mitspielers. Ein gelungenes Highlight war die öffentliche Beichte an Pfarrer Bodo und seine Schwestern und



Brüder, die aber mit etlichen Gläschen Weihwasser locker zu ertragen war.

Als Abschluss erzählten Britta, Gudrun und Birgit noch in Gedichtform von Peters Leben und Werkeln in und außerhalb des Rudervereins.

Es war ein wirklich gelungenes Fest – nochmals alles, alles Gute, viel Glück und Gesundheit – wir wünschen uns, dass du uns noch lange Zeit erhalten bleibst.

Birgit T.

Adventmarkt in Pöchlarn Kaffee bei „Oskar Kokoschka“

Am 5./6. und 8. Dezember versorgte der UNION Ruderverein im schönen Ambiente des Oskar-Kokoschka Hauses im 1. Stock die Besucher des Adventmarktes mit Kaffee, Getränken und selbst gemachten Mehlspeisen. Neben vielen anderen Besuchern der gut besuchten Weihnachtsausstellung im OK-Haus haben sich auch unser Herr Bürgermeister Ing. Bergner sowie unser Herr Ehrenobmann Reiterlehner von den selbst gemachten Mehlspeisen überzeugen lassen.

Gegenüber dem OK-Haus war unsere Punsch- und Würsteltruppe im Einsatz, die ebenfalls die Besucher des Adventmarktes bestens betreute.

